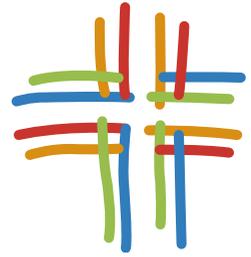


BUNTES KREUZ



Jöllenbeck + Theesen + Vilsendorf

Nr. 21 - Dezember 2021, Januar, Februar 2022

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck



...wo wir Menschen sind

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

Gratiz Pfeifer

In dieser Ausgabe

03	Auf ein Wort
04	Liturgische Farben und ihre Bedeutung
06	Neuer Termin für die Visitation
07	Zukunftsprojekt Aufbruch 2035
08	Wohnungsbauplanung Vilsendorf
10	Wir sagen Danke!
11	Adventscafé und Basar für Haiti
12	Leitungswechsel im Familienzentrum Hand in Hand
13	Neuer Vorstand bei FAKT
14	CVJM und Evangelische Jugend
17	Aus dem Paul-Gerhardt-Haus
18	Weihnachtsmarkt in Vilsendorf
19	Kirchenmusik
22	Erinnerungsgottesdienst
23	Rückweg ins Leben Bäume der Hoffnung
24	Gottesdienste
26	Besondere Gottesdienste
27	Weltgebetstag 2022
28	Familiennachrichten
30	Nachruf Annegrete Gößling
31	Kirchpark in Theesen
32	Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenbeck
35	
36	Anzeigen unserer Werbepartner
46	Adressen und Ansprechpartner
48	Zum guten Schluss

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth.
Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck

Redaktionskreis:

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Annette Löwen,
Joachim Löwen, Andreas Albers, Dr. Silke Plate,
Otto-Hermann Eisenhardt, V.i.S.d.P.: Vorsitzender
des Presbyteriums/Vorsitzender des Presby-
teriums Dr. Andreas Kersting, Tel.: 05206/3993,
E-Mail: andreas.kersting@kirche-bielefeld.de
Fotonachweise finden Sie i.d.R. direkt am Bild.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
im Frühjahr: 16.01.2022

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:

bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@
kirche-bielefeld.de

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebie
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr
und wird von Ehrenamtlichen an alle Haus-
halte verteilt und erreicht auch Menschen, die
nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen
Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

„Alle Jahre wieder“

Liebe Gemeinde,
„Alle Jahre wieder“ ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder und eigentlich ein Kinderlied. Sein Text wurde 1837 von Pfarrer Wilhelm Hey verfasst. Die verbreitetste Melodie wird in der Regel Friedrich Silcher zugeschrieben, der sie in seinem Liederzyklus Zwölf Kinderlieder 1842 veröffentlichte. Also: Text und Musik aus dem 19. Jahrhundert.



Die erste Strophe lautet:
Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Zwei einfache Sätze mit großer Bedeutung: Jedes Jahr, verlässlich und treu, kommt Gott zu uns, als kleines Kind, auf diese Erde, in unsere Welt. Dahin also, wo wir Menschen nun einmal leben. Im letzten Jahr sah das anders aus. Monatelang haben wir geplant und organisiert, und dann wegen Corona fast alles abgesagt. Gottesdienste digital, Weihnachtsmobil statt Christvesper. War Weihnachten damit abgesagt?! Natürlich nicht, es war nur eben ganz anders, dieses Christfest 2020, und das Christuskind ist trotzdem zu uns gekommen.

Diese Jahr 2021 sieht ja alles viel besser aus. Wir planen „normal“ die Gottesdienste für das Christfest. Unter 3G-Regel und mit Anmeldung sollte alles gut funktionieren. Unsere Kirchen werden maximal zu 2/3 gefüllt werden und gesungen wird wohl nur mit Mund/Nasenschutz.

Die zweite Strophe benennt das Wesentliche der Ankunft Gottes in unserer Welt: *Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.*
Gott wird Gast in unserem Haus, in unserem Leben, begleitet unseren Lebensweg, von der Geburt bis zum Tod.

Die dritte Strophe spricht das persönliche Glaubensleben an. *Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich*

leite an der lieben Hand.

Jesus steht auch an meiner Seite, still und unerkannt, als namenloser Schutzengel, er leitet mich treu an seiner lieben Hand, wie es so schön und nachvollziehbar in diesem Lied heißt.

Ein Kinderlied mit einer tiefen theologischen Aussage: Gott ist verlässlich und treu, er schenkt seinen Segen an uns alle, er begleitet uns durch unser ganzes Leben, auch wenn wir das nicht immer spüren. Diese Botschaft wollen wir auch dieses Jahr wieder zu den Menschen bringen - wie in jedem Jahr!

Ihr Pfarrer
Thomas Hein

Foto: Th. Hein

„Liturgische Farben? Nie gehört!“

Aber gesehen haben Sie sie schon! Schaut man sich in unseren Kirchen um, fallen einem die Stoffbehänge auf, die Altar, Kanzel und/oder Lesepult schmücken. In der Epiphaniaskirche sind sie eher schlicht gehalten, während sie in der Marienkirche und in der Auferstehungskirche mit Symbolen oder auch Versen verziert sind. Diese „Paramente“ (oder „Antependien“) haben eine bestimmte „liturgische Farbe“, die Auskunft darüber gibt, in welcher Zeit des Kirchenjahres wir uns befinden oder welches Fest wir feiern. Paramente sind also nicht irgendwelche Stoffstücke. Vorstellungen und Wünsche der damaligen Gemeinden flossen in die Gestaltung mit ein. Sie werden in speziellen Webereien aus Leinen und gesponnener reiner Schurwolle angefertigt. Für Theesen wurden sie im Diakonissenhaus in Witten bestellt, für Jölllenbeck kamen sie aus Rotenburg an der Fulda. Für Vilsendorf webte die Textilkünstlerin Juliane Reuter (Erlangen) und schuf für den damaligen Geschmack – passend zur Kirche – sehr moderne Exemplare. Aufbewahrt werden sie in Schränken in den Sakristeien, auf besonders langen Bügeln unter Schutzüberzügen.



Theesen

schehen an. Unserer eigenen Verwandlung widmen wir uns am Buß- und Bettag, der zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag liegt. Hier werden wir selbst zur Umkehr aufgerufen, abermals signalisiert durch Violett.

Die Vorbereitungszeit des Advents endet mit dem Fest der Geburt Jesu. Die weiße Farbe des Behangs steht für Licht, Vollkommenheit, Wahrheit. Weiß ist den Christusfesten und ihren Festzeiten vorbehalten, d.h. den Weihnachtstagen über Epiphania („Fest der Erscheinung des Herrn“, 6. Januar) bis zum letzten Sonntag der Epiphaniazeit im Februar; außerdem Gründonnerstag, Ostersonntag und -montag und der sich anschließenden Osterzeit über Himmelfahrt bis Trinitatis („Fest des dreieinigen Gottes“, erster Sonntag nach Pfingsten). In der Marienkirche wird die kostbare Bedeutung des Weiß noch durch die Goldstickerei auf dem Parament verstärkt. Auch der Ewigkeitssonntag (letzter Sonntag im Kirchenjahr) trägt die liturgische Farbe Weiß, weil wir die Verstorbenen mit Christus



Vilsendorf

verbunden wissen. An Jesu Todestag allerdings, dem Karfreitag, sowie am Karsamstag wird das schwarze Parament genommen – wie in Theesen. Oder auch gar keins, wie in Vilsendorf und Jölllenbeck, denn da es für nur zwei Tage im Kirchenjahr reserviert ist, wurde hier wohl bewusst auf die Anschaffung verzichtet. Gar nicht zu schmücken ist so aussagekräftig wie schwarzer Schmuck.

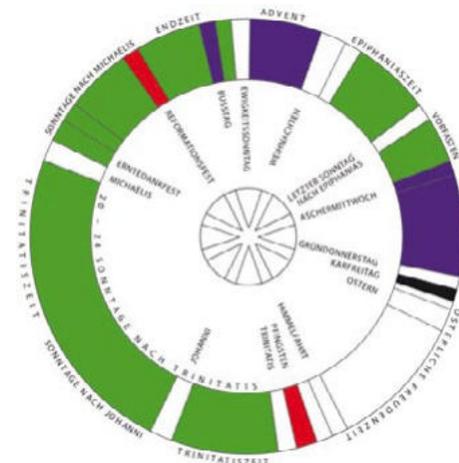
Paramente in Rot stehen für die Flammen des Heiligen Geistes (anschaulich dargestellt in Jölllenbeck), für **Begeisterung, Liebe und Hingabe und sind damit Pfingsten an der Reihe sowie an Festen, die mit dem Wirken des Heiligen Geistes oder dem Erhalt der Kirche zu tun haben, also Konfirmation, Ordination, Reformationstag (31. Oktober) oder Kirchweihe.**



Jölllenbeck

Die meiste Zeit im Kirchenjahr hängt jedoch **Grün**, und zwar **nach der Epiphaniazeit bis zur Passionszeit sowie nach Trinitatis bis zum Advent** (unterbrochen vom Reformationstag, Rot, dem Buß- und Bettag, Violett, und dem Ewigkeitssonntag, Weiß). **Grün, die Farbe der Hoffnung und des Wachsens, ist die Farbe der „ungeprägten“ Zeit**, die kein großes Geschehen unmittelbar ankündigt und auch kein wiederkehrendes Fest aufbietet. Bis auf eines: Erntedankfest – und hier passt Grün natürlich ausnehmend gut.

Silke Plate



Neuer Termin für die Visitation

Visitation bedeutet „geschwisterlicher Besuch“. Die Leitung unseres Kirchenkreises, der Kreis-synodalvorstand (KSV), kommt zu Besuch in unsere Versöhnungs-Kirchengemeinde. Der war ursprünglich bereits für dieses Frühjahr vorgesehen, musste aber pandemiebedingt verschoben werden.

Nun steht ein neuer Termin fest: **Vom 12. – 16. März 2022 kommt der KSV zusammen mit einem Team aus Fachleuten verschiedener kirchlicher Arbeitsbereiche in unsere Gemeinde.**

Dieses besondere Besuchsteam will gut hinsehen und hinhören, sorgfältig wahrnehmen, was in unserer Gemeinde da ist, anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht; aber auch benennen, was besonders auffällt und beraten und unterstützen, wo es klemmt.

same Gottesdienst am Sonntag, dem 13. März um 10 Uhr in der Marienkirche Jöllenbeck mit anschließender Gemeindeversammlung gegen 11 Uhr am selben Ort.

Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein! Sie haben die Gelegenheit, die Visitatoren kennenzulernen und auch Ihrerseits Anliegen, Kritik und Anregungen für Verbesserungen in den Visitationsprozess einzubringen! Also herzlich willkommen!

Bis einschließlich Mittwoch der Woche gibt es zahlreiche Gespräche zu Schwerpunktthemen, die das Presbyterium in den kommenden Wochen gemeinsam mit dem KSV festlegen wird. Wir sind sehr gespannt auf diesen besonderen „Besuch“!

Andreas Kersting



Grafik: GEP

Zukunftsprojekt „Aufbruch 2035“

Erste Zwischenergebnisse und Workshops in der Stadthalle Bielefeld

Am 15. September war es soweit: Der erste „Landeplatz“ des Zukunftsprozesses „Aufbruch 2035“ gab den Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden, Einrichtungen und Diensten des Kirchenkreises Gelegenheit, sich über den Fortgang des Projektes zu informieren. Zugleich berichteten die Vorsitzenden der Teilprojektgruppen in über einem Dutzend Workshops über Zwischenergebnisse der ersten Analysephase des Projekts. Wolfgang Roos-Pfeifer als Projektleiter und Superintendent Christian Bald begrüßten die Teilnehmenden – nach einem geistlichen Auftakt zuvor in der nahegelegenen Pauluskirche – nur kurz. Denn im Mittelpunkt des Abends sollte, so Roos-Pfeifer, der Austausch stehen: „Aufbruch 2035 – unter diese Überschrift haben wir das Entwicklungsprojekt gestellt. Die Synodale Versammlung wird sich ‚auf den Weg‘ machen, vom Gottesdienst über Weggemeinschaft bis zu Projekt-Workshops

und Diskussionen. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen mit Ihnen.“ Im November 2021 wird die erste Phase des Zukunftsprojektes abgeschlossen sein. Darüber wird auf der Kreissynode am 25. November beraten. Alle Informationen zu den Projektgruppen und den Zielen von „Aufbruch 2035“ gibt es unter www.aufbruch2035.de. Dort ist auch ein aktuelles Video der Tagung zu sehen.

AUFBRUCH 2035
Miteinander
Kirche sein

Aufbruch 2035 ist ein Zukunftsprojekt der evangelischen Kirche in Bielefeld. Ende 2022 sollen alle geplanten Schritte fertig sein, um klare und verlässliche Wege beschreiben zu können, auf denen Gemeinden, Dienste und Einrichtungen sich in den kommenden Jahren bis 2035 gut entwickeln können. Dazu gehört auch eine neue Konzeption, die verbindlich beschreibt, wie eine nachhaltige Entwicklung mit Blick auf die Ziele und Kernaufgaben sowie notwendiger Strukturen für alle Angebote und Dienste sichergestellt werden kann.



Standortsicherung mit Tücken

Die Stimmung in Vilsendorf ist aufgewühlt. Grund dafür sind die Vorplanungen zur wirtschaftlichen Nutzung des Kirchengrundstücks – durch Wohnungsbau, verbunden mit dem Abriss des Gemeindehauses.

Finanzieller Hintergrund

Beides beruht auf den Ergebnissen einer Machbarkeitsstudie, die das Presbyterium auf Empfehlung des Zentrumsausschusses Vilsendorf im Sommer 2018 beim Kirchenkreis Bielefeld im Auftrag gegeben hatte. Anlass dazu gab das Missverhältnis zwischen zurückgehender Kirchensteuer und den Pflichtrücklagen für Bauunterhaltung, das in Vilsendorf mit seinen großflächigen Gemeindegebäuden seit langem für Probleme sorgt. Schon zu Zeiten der Altgemeinde Vilsendorf blockierte der Bereich Bauunterhaltung zum Schluss die Hälfte der Kirchensteuerzuweisung. Inzwischen, nach Einführung einer neuen Buchführung im Kirchenkreis, fließt nahezu die gesamte Kirchensteuerzuweisung für Vilsendorf in die Substanzerhaltungsrücklage.

Suche nach Lösungen

Über diese Situation und den Auftrag zur Machbarkeitsstudie wurde in einer Gemeindeversammlung in Vilsendorf im März 2019 informiert. Schon damals hieß es: „Mittelfristig werden nicht mehr alle Vilsendorfer Gemeindegebäude erhalten werden können“. (BK Nr.11, 2019) Im Mai 2019 stellte der Baureferent des Kirchenkreises, Mark Brüning, dem Presbyterium und den zuständigen Fachausschüssen die von einem Architekturbüro erstellte Machbarkeitsstudie vor. Ihre Empfehlung zur Maximalausnutzung des Grundstücks: sechs zwei- bis dreistöckige Baukörper mit bis zu 67 Wohneinheiten, dafür Abriss von Gemeindehaus und Pfarrhaus, aber Erhalt der Kirche. Voraussetzung dafür war (und ist) allerdings eine Änderung des Bebauungsplans.

Dafür brauchte es Vorbereitungen. Eine Veröffentlichung schien deshalb noch zu früh.

Der Zentrumsausschuss befasste sich derweil mit dem Raumbedarf der gegenwärtigen und zukünftigen Gemeindegruppen. Die Idee, Wohn- und Gemeindebereiche in einem Gebäude zu verbinden, trat als eine sinnvolle Lösung in den Vordergrund. Bis zum Frühjahr 2020 gab es zum Fortgang wenig zu berichten – und dann kam Corona.

Aktueller Stand

Jetzt im Sommer 2021, nachdem sich auch das Planungsamt der Stadt mit dem Projekt beschäftigt hatte, wurde das Vorhaben auch der Gemeinde vorgestellt: zunächst im Gemeindebrief und dann im September auf einer Informationsveranstaltung in der Epiphaniaskirche. Über 100 Gemeindemitglieder kamen, Pfarrer Lars Prüßner moderierte und der Finanzkirchmeister der Versöhnungs-Kirchengemeinde, Dietmar Hofemeier, beschrieb die prekäre Finanzlage des Vilsendorfer Zentrums. Dann erläuterte Mark Brüning die Grundzüge der Planung. Ziel sei bei allem, so Brüning, Gemeindegarbeit in Vilsendorf für die Zukunft abzusichern.

Kaum zur Sprache kam dabei, dass es über die angestrebte Schaffung des Planungsrechts hinaus noch keine verbindlichen Entscheidungen gibt. Das Presbyterium als Herrin des Verfahrens wird vor jedem weiteren Schritt das finanzielle Risiko für die Versöhnungs-Kirchengemeinde prüfen.

Kritische Stimmen

Bei der anschließenden Diskussion kamen der Unmut, die Betroffenheit und auch das Misstrauen etlicher Gemeindeglieder zum Ausdruck, die sich im bisherigen Verfahrensablauf übergangen fühlten. Inzwischen hat sich aus dem Teilnehmerkreis eine kritische Gruppe gebildet, die

erste Fragen, Einwände und Wünsche formuliert und dem Presbyterium persönlich übergeben hat.

Unter anderem wird darin nach Alternativen zur Großbebauung gefragt, möglichst bei Erhalt des Gemeindehauses und mit erweiterter Nutzung der Kirche. Die Gruppe regt an, die Bedeutung des Vilsendorfer Gemeindehauses als Dorfmitelpunkt bei Neubauplänen zu nutzen und zu stärken. Außerdem fordert sie regelmäßige Informationen, Mitwirkungsmöglichkeiten und eine baldige Gemeindeversammlung.

Das Presbyterium nimmt die Einwände sehr ernst und hat angeboten, eine Zusammenkunft mit Abgeordneten beider Seiten zu verabreden.

Inzwischen dürfte sie stattgefunden haben, das Ergebnis war zur Drucklegung aber noch nicht bekannt.

BMB/OHE

www.versoennungskirchengemeinde.de/zentrum/zentrum-vilsendorf/

Letzte Meldung:

Das Presbyterium lädt zu einer Gemeindeversammlung zu diesem Thema ein am Dienstag, den 18. Januar 2022 um 20 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus Vilsendorf (siehe Aushänge)

(Werbung aus Urheberrechtsgründen entfernt)

1% für Jölllenbeck 2021

„Geschafft, Opa!“ ruft mein Enkel fröhlich aus. Tatsächlich – das letzte Puzzlestück ist eingefügt, das Bild ist vollständig. Jetzt passt alles zusammen! Was zusammengehört, ist jetzt zusammen. Es ist wie auf dem Logo unserer Aktion „1% für Jölllenbeck“: Kirchengemeinde und Geschäftsleute in Jölllenbeck – das passt zusammen. Und nach mittlerweile 14 Jahren, die wir gemeinsam auf diesem Weg sind, kann ich dankbar feststellen: Ja - Kirchengemeinde und Geschäftsleute in Jölllenbeck, die gehören auch zusammen! In diesem Jahr haben uns 27 Geschäfte bei unserem gemeinsamen Projekt unterstützt, unser Gemeindehaus in Jölllenbeck unterhalten zu können. Noch sind nicht alle Spenden eingegangen, aber aktuell zeichnet sich ab, dass wir wieder den Betrag von 5.000,00 Euro erreichen, wenn nicht sogar überschreiten werden. Sobald alle Spenden eingegangen sind, informieren wir an dieser Stelle, wieviel „1% für Jölllenbeck“ in diesem Jahr erbracht hat.

Eine großartige Teamarbeit von Ev. Kirchengemeinde und Geschäftsleuten in Jölllenbeck!
Lars Prüßner

Herzlich danken wir dafür:

Adler-Apotheke Jölllenbeck
Architekturbüro Fleer
Bauunternehmen Thomas Nack
Beier Fleischwaren GmbH
Bestattungen Gäsing
Bestattungshaus Küstermann
Betten VIKINGS
Bruelheide GmbH
Bunzel Gerüstbau
IVH Harmuth, Dipl.-Ing. Frank Harmuth
Fißenebert EDV+Telekommunikation GmbH
GOTHAER Generalagentur Jens Pundmann
Gustav Gehner GmbH&Co.KG
IM GLEICHGEWICHT (Birgit Dittrich)
Ingenieurbüro I. Lehmann GbR
Jürmkler Bücherstube
Junklewitz & Schnittger GmbH, Heizung und Sanitär
Kleintierpraxis Lechtermannshof
Linnemann e.K. Dachdeckermeister
Olaf Seidel Haus- & Gartenbedarf
Pott + Böcker Steuerberater
Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Maik Vahle
Praxis für Sprachtherapie Nicola Gronemeyer
Provinzial Michael Rotter
Schmidt Kfz.-Rep. Werkstatt GmbH
VPV Versicherungen Erwin Jung
Westfalen-Tankstelle Heike Reuter



Aktion EXISTENZ Theesen

Die Aktion EXISTENZ hat bis Ende Oktober ca. 7.400 € an Spenden erhalten. Das ist deutlich weniger als in den vergangenen Jahren. Inzwischen können wieder viele Veranstaltungen in unserem Gemeindehaus stattfinden. Damit das Haus und alle Räume auch immer in einem guten Zustand bleiben, sind wir auch auf Ihren Beitrag angewiesen: Helfen Sie darum auch weiterhin mit durch Ihre Spende!

Spendenkonto

IBAN DE69 4805 0161 0030 3535 44

Stichwort EXISTENZ

Joachim Löwen

Diakonie Adventssammlung

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für die Adventssammlung der Diakonie bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Grafik: GEP

40 Jahre Basar für Haiti

Haiti zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Auch in diesem Jahr haben wir von politischen Unruhen (Juli: Ermordung des Präsidenten) und Naturkatastrophen (August: Erdbeben mit mehr als 2000 Todesopfern) gehört. Wir erhielten u.a. folgende Nachrichten:

„Die Zaunmauer in der Nähe des Kirchengebäudes wurde zerstört und das Dach eines unserer Gebäude wurde beschädigt. Wir danken Gott, dass keiner unserer Mitarbeitenden verletzt wurde.“



Auch vor dem Erdbeben waren die letzten Monate für uns sehr schwierig. Es ist fast unmöglich, Lebensmittel und alle anderen Dinge zu bekommen. Fast alle Lebensmittelgeschäfte und andere Geschäfte in unserer Gegend sind ausverkauft. Das hat zu einer Zunahme der Ernährungsunsicherheit geführt. Wir erleben täglich, dass immer mehr Menschen für das Ernährungsprogramm in das Waisenhaus kommen. Mit Ihren Spenden finanzieren wir vorrangig Lebensmittellieferungen.

Für die Kinder im Waisenhaus war dieses Jahr besonders hart. Die langen und unvorhersehbaren Unterbrechungen ihrer Schulbildung aufgrund von Entführungen und Unsicherheit haben dazu geführt, dass sie in diesem Jahr etwa drei Monate Schule verlieren. Erfreulicherweise hatten die Kin-

der viel Zeit für die Landwirtschaft im Waisenhaus. Unsere Ernte war so reichlich, dass wir sogar einen Teil der Produkte auf dem Nachbarschaftsmarkt verkauften.

Da viele Familien in Haiti um ihre Angehörigen trauern, laden wir Sie ein, mit ihnen zu trauern, mit ihnen zu beten und mit ihnen zu hoffen, dass Gott dieser Nation Trost, Wiederherstellung und Frieden bringen wird.“

Um diese so wichtige Arbeit auch weiter unterstützen zu können, hofft der Frauenkreis Jölllenbeck in diesem Jahr wieder einen Adventscafé mit Basar anbieten zu können.

**Wir laden ganz herzlich ein,
am Samstag, 27. November 2021
in der Zeit von 14 bis 17 Uhr
das Adventscafé im Gemeindehaus,
Schwagerstraße 14 zu besuchen**



Text und Fotos: G. Halama

Karin Ploghaus-Schürmann geht in den Ruhestand

Sie hat die Geschichte „ihrer“ Kita in Vilsendorf von Anfang an mitgeschrieben: Karin Ploghaus-Schürmann gehörte 1997 als Erzieherin zum Gründungsteam der evangelischen Kindertagesstätte Hand-in-Hand, trug zur Qualifizierung der Einrichtung zum Familienzentrum bei und übernahm nach einer Zeit der Stellvertretung 2017 deren Leitung. Die konzeptionelle Entwicklung hat sie wesentlich mitgeprägt. Zunächst im Team, später dann als Leitung hat sie immer die wesentlichen Entwicklungen in der Elementar-

Mit Karin Ploghaus-Schürmann blieb die Kita ihrem Motto treu, „Hand in Hand“ zu handeln: im Mitarbeiterteam, mit den Eltern und Kindern, mit der Kirchengemeinde und allen Institutionen im Dorf. Sie führte die Tradition fort, den Vilsendorfer „Runden Tisch“ in den Kita-Räumen einzuberufen, und moderierte dieses Ortsforum besonnen und verbindlich.

Für die Kirchengemeinde war sie als Leiterin des Familienzentrums eine wichtige Stütze; aber auch als Privatperson hat sie das Gemeindeleben geprägt – u.a. als Organisatorin vom „Café Miteinander“. Als engagiertes und kritisches Gemeindeglied wird sie weiter gebraucht und dabei auch im Ruhestand nicht wirklich zur Ruhe kommen.



Foto: Privat

pädagogik im Blick behalten und die Weichen für die notwendigen Veränderungen mutig gestellt. „Nie verlor sie dabei die kleinen Dinge aus den Augen, ordnete, sortierte, strukturierte. Unter ihrer Mitwirkung wurde die stärkere Öffnung für die unter Dreijährigen, die inklusive Pädagogik sowie die Entwicklung zum Familienzentrum begründet. Sie legte immer besonderen Wert auf die Achtung der Würde der ihr anvertrauten Kinder und auf die gute Verbindung zur Kirchengemeinde. Eine evangelische Kita ohne Gemeindegliederbindung war für sie undenkbar“, sagt ihre ehemalige Kollegin und Weggefährtin Gudrun Schortemeyer.

Als „Kita-Chefin“ verabschieden wir Karin Ploghaus-Schürmann gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen von

„Hand-in-Hand“ im Familiengottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, dem 28.11. um 11 Uhr in der Epiphaniaskirche.

Vielen Dank und alles Gute!

Ihre Nachfolgerin Jasmina Vogt tritt ab Dezember ihr Amt an: Wir wünschen ihr einen guten Start und hoffen, sie in der nächsten Ausgabe vorstellen zu können.

G. Schortemeyer, KiTa-Leiterin/BMB

Neuer Vorstand bei FAKT

Nach längerer Coronapause hatte der Vorstand des Fördervereins der Auferstehungskirche Theesen (FAKT) wieder zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. Wichtigster Punkt der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Vorstandes. Denn die alten Vorsitzenden Paul Zielke (1. Vors.) und Annette Löwen (stv. Vors.) hatten sich aus Krankheits- und Altersgründen nicht wieder zur Wahl gestellt. Zum Glück hatten sich jüngere Mitglieder bereit erklärt die Arbeit weiter zu führen. Und so konnten Eckhard Opitz (1. Vors.) und Christina Paltins (stv. Vors.) einstimmig zu neuen Vorsitzenden gewählt werden. Die beiden anderen Vorstandsmitglieder Marie-Luise Burgdorf-

Weiß (Schriftführung) und Bernd Robrandt (Finanzen) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Mitgliederversammlung dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Arbeit für den Verein und dem neuen Vorstand für die Bereitschaft die Arbeit fortzuführen.

Nach Berichten über die Projekte und geförderten Maßnahmen der vergangenen zwei Jahre und die finanzielle Situation wurde ausgiebig über zukünftige Projekte und die Schwerpunkte der Arbeit des Vereins diskutiert.

Text und Foto: Joachim Löwen



FAKT-Vorstand: (v. li.) Bernd Robrandt, Christina Paltins, Eckhard Opitz, Marie-Luise Burgdorf-Weiß



Jubel! 20 Jahre Punkt6-Gottesdienst

Jubel zum 20. Geburtstag: der punkt6-Gottesdienst ist erwachsen geworden und doch dabei jung geblieben! Seit 2001 gehört der monatliche Gottesdienst um 18 Uhr zum festen Angebot der Kirchengemeinde und des CVJM Jöllenneck. Unter dem Motto „Feel fine at god’s time“ wurden etliche Themen-Gottesdienste von Ehren- und Hauptamtlichen gestaltet.



Katja Ennen, Gemeindepädagogin, und die Pastoren Andreas Kersting und Lars Prüßner haben damals den anderen Gottesdienst ins Leben gerufen. Jung sollte er sein, in zeitgemäßer Sprache und mit moderner Bandmusik.

Anfangs gab es keine eigene Technik. Diese wurde ausgeliehen und musste aus dem fernen Bad Salzuffen geholt werden. Viele haben zeitweise in der Band, in der Theatergruppe oder im Technikteam mitgewirkt. Darunter auch einige FSJ’ler*innen. Für manche war die ehrenamtliche Punkt6-Tätigkeit ein Feld, um viele Erfahrungen zu gewinnen in Sachen Musik, Schauspiel-

kunst und Technik. So manch einer fand dann einen Job im Musik-, Schauspiel- oder Veranstaltungsbusiness.

Punkt6 ist auch nach 20 Jahren ein sehr gut besuchter Gottesdienst, der von allen Generationen, vom Konfi bis zu den Großeltern, mitgefeiert wird.

Und was ist anders an diesem Gottesdienst?

Ich werde sprachlich da abgeholt, wie ich auch sonst denke und rede. Mein Alltag spiegelt sich in Theaterszenen oder Interviews. Ich erkenne mich wieder und horche auf, was Christsein mit meinem Alltag zu tun hat. Mitmachen ist ab und zu gefragt und so nehme ich aus der lockeren Moderation oder der knackigen Predigt etwas



mit nach Hause, sei es eine Anregung oder eine Antwort auf eine meiner Fragen. Das ist lebensnah. Atmosphärisch und emotional sind die Lobpreislieder. Sie erzählen von unserer persönlichen Beziehung zu Gott und sind wie ein gesungenes Gebet. Stilistisch sind sie an der Rock- und Popmusik orientiert.

Wichtig ist uns, dass Menschen quer durch alle Altersgruppen von unserem Gott begeistert und ermutigt werden.

Wir wollen das Jubiläum feiern und freuen uns, wenn du/Sie am 28. November dabei bist!

Fotos: CVJM

Zwei junge Frauen, geboren 2002 und 2004, aufgewachsen mit dem p6-Gottesdienst, inzwischen aktiv in der p6-Band, teilen ihre Eindrücke mit uns:

»Für mich ist Punkt6 mein Gottesdienst-Zuhause und der Ort, an dem ich Gottesdienste kennen und lieben gelernt habe. Ich wünsche dem Punkt6 so sehr, dass er gefüllt wird mit herzensjungen Leuten, die brennen für Jesus und das Leben. Dass er geliebt wird von Menschen, die ihn ebenfalls Zuhause nennen und sich dort willkommen fühlen. Dass er und in ihm noch viele Jahre ausgelassen und voller Freude gefeiert wird. Auf die nächsten 20!! :) « – Luise Ennen



»Der Punkt6 ist für mich viel mehr als nur ein Gottesdienst. Als Kind die Eltern dorthin begleitet, seit nun 6 Jahren mit ganz viel Freude, ganz viel Herzblut in dessen Planung und Umsetzung gesteckt. Ich wünsche dem Punkt6, dass er auch in Zukunft ein Treffpunkt für Gemeinschaft sowie ein Ort der Ermutigung und des Auftankens sein darf. Durch Kreativität einladend für jeden und durch starke, auf Jesus und die frohe Botschaft weisende Predigten stärkend für die ganze Woche! « Martha Küstermann

Auf nach Italien! Jugendfreizeit in die Toskana

05.07. - 18.07.2022

Es geht nach San Miniato in die Toskana.

Italien ist das Ziel der Freizeit für Jugendliche von 13-15 Jahren im kommenden Sommer. Ein wunderschönes Haus mit tollem Gelände & Pool mitten in typischer Toskana-Idylle! Das Landhaus bietet einen fantastischen Panoramablick. Die 14 Appartements sind liebevoll eingerichtet. Neben Tagestouren zu nahe gelegenen Ausflugs-

zielen wird es actiongeladene Spiele, kreative Workshops, herausfordernde Gespräche und abwechslungsreiche Abendprogramme geben. Bekocht werden wir von einem motivierten Küchenteam.

Kosten: 620,- Euro (weitere Zuschüsse möglich),
Kontakt: Pascal Wecker Tel. 05206/917946.

Du willst dabei sein? Flyer gibt es unter www.cvjm-joellenbeck.de

Schlemmerzeit beim Jugendtreff

Seit einigen Wochen ist der Jugendtreff in Theesen wieder kulinarisch unterwegs. Nach einer Pause von knapp anderthalb Jahren dürfen Jugendgruppen nämlich wieder gemeinsam kochen und das haben wir uns nicht zweimal sagen lassen. Über Burger, Pizzaschnecken und Wraps - was das Herz auch begehrt - sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Unsere Liste mit Ideen und Vorhaben wächst von Woche zu Woche und trotzdem entscheiden wir uns meist erst am Eingang des Supermarktes, was es denn nun final geben soll. Beim Einkaufen und Kochen lässt es sich herrlich nebenbei quatschen, in Wartezeiten wird gespielt und am Ende geht man satt, zufrieden und manchmal sogar mit der ein oder anderen Portion für den nächsten Tag nach Hause.

Ein Rezept, passend zur Jahreszeit, möchten wir gerne mit Euch teilen. Vielleicht habt ihr Zeit und Lust, es mal zu testen.



Kürbis-Flammkuchen

für 4-6 Personen

- | | |
|------------|-------------------|
| 2 Stück | Flammkuchenteig* |
| 1 Becher | Schmand |
| 1 kleiner | Hokkaido-Kürbis |
| 1-2 | rote Zwiebeln |
| 150 gr. | Reibekäse (Gouda) |
| 1 Päckchen | Feta |
| | Salz, Pfeffer |
| | Rosmarin |

*(Gibt es fertig im Kühlregal. Wer Lust hat, kann Teig natürlich auch selbstmachen und dünn ausrollen.)

Zubereitung

Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Flammkuchenteige mit Backpapier unterlegt auf Backbleche legen und mit dem Schmand bestreichen. Den Hokkaido-Kürbis in kleine Würfel oder dünne Streifen schneiden (die Schale kann dranbleiben) und anschließend auf dem Flammkuchen

gleichmäßig verteilen. Die Zwiebel in Ringe schneiden und ebenfalls auf den Teigen verteilen. Nun den Feta, in Stücken, und den Reibekäse auf die Flammkuchen streuen. Zum Schluss nach Belieben salzen und pfeffern und mit etwas Rosmarin bestreuen. Im vorgeheizten Ofen ungefähr 15 Minuten backen, eventuell zwischendurch die Position der Bleche tauschen.

Schmeckt auch hervorragend mit karamellisierten Walnüssen, die nach dem Backen auf den Flammkuchen verteilt werden.

Viel Freude und Guten Appetit!

Foto: C. Faber

Ernten, Kochen, Backen

Der Sommer ist nun vorbei und es ist wieder viel im Paul-Gerhardt-Haus passiert. Wir haben diesen Sommer viel ernten können: Buschbohnen, Kartoffeln, Gurken, Paprika und diverse Kräuter. Das Wetter war diesen Sommer nicht allzu gut. Die Schnecken haben sich den Kürbis und die Zucchini einverleibt. Durch den Regen konnten wir auch nur wenige Tomaten ernten. Trotzdem haben wir viel gemeinsam (ein-) gekocht.



Aber auch tierische Highlights konnten wir bieten. Die Kaninchen haben sich gut eingelebt, wirken sehr zufrieden und fressen sich gerade ein wenig Winterspeck an. Eines der Kaninchen, Heino, ist sehr zahm und verbringt gerne mal ein wenig Zeit auf dem Schoß der Bewohner*innen. Er genießt auch die Streicheleinheiten der Kindergartenkinder. Auch andere Tiere haben bei uns ein wenig Zeit verbracht. Im Sommer kamen Schafe zu Besuch. Sie haben das Rasenmähen übernommen. Ab und an sind sie ausgebüxt, so dass wir ein paar Suchaktionen starten mussten. Sie haben die Bewohner*innen gut bei Laune

gehalten. Momentan leben vier Hühner bei uns und legen fleißig Eier. Damit backen wir gemein-



sam mit den Bewohner*innen, Kuchen und der schmeckt vorzüglich. Die tägliche Eiersuche macht den Bewohner*innen viel Spaß. Wir haben somit viel Zeit im Garten verbracht.

Für den Winter haben wir Kohlgemüse und Spinat angebaut und über die frischen Kräuter, die bei uns gedeihen freuen sich die Kaninchen.

Die Aktivitäten werden der Witterung wegen überwiegend im Haus stattfinden. Dabei wird natürlich auf die Wünsche der Bewohner*innen eingegangen. So sind Cocktailabende und kulinarische Wochen (von den Bewohner*innen selbst zubereitet) geplant. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Text und Fotos: Sevim Coban (Begleitender Dienst)



3G-Weihnachtsmarkt in Vilsendorf

Endlich wieder, wenn auch anders: In Vilsendorf steht der Weihnachtsmarkt an! Am Freitag und Samstag vor dem 1. Advent geht es auf dem Kirchengelände rund. Bei Glühwein, Punsch, Bratwurst, Reibekuchen und Crépés kann an den Buden locker geklönt oder heiß diskutiert werden. Auf dem gesamten Gelände gilt die 3G-Regel, in den Innenräumen außerdem Maskenpflicht, sofern man nicht am Platz sitzt.

Um Gedränge zu vermeiden, fällt das Angebot im Gemeindehaus in diesem Jahr geringer aus. Der große Saal bleibt dem Café und dem Weinstand vorbehalten: Viel Platz also für gemütliche Runden bei Kaffee und Kuchen oder einem schönen Glas Wein. Und im Mehrzweckraum warten zwei liebevoll gestaltete Stände mit attraktiven Basteleien. Der reduzierte Büchermarkt findet diesmal in der Kirche statt. (Verkauf nur aus dem Bestand; diesmal keine Annahme neuer Buchspenden).

Das von den Kindern heiß geliebte Glücksrad dreht sich auch wieder, aber draußen an der frischen Luft.

Der Zugang zum Weihnachtsmarkt ist nur von der Kirchseite aus möglich. Halten Sie hier bitte Ihren Impf- oder Test-Nachweis bereit!

Sonntag, 28.11.2021, 11 Uhr

11:00 Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum Hand in Hand und Verabschiedung von Karin Ploghaus-Schürmann



Öffnungszeiten und Programm:

Freitag, 26.11.2021, 16 - 21 Uhr

17:30 Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Gemeindehaus mit dem Posaunenchor

Samstag, 27.11.2021, 15 - 21 Uhr

16:45 Singen und Warten auf den Nikolaus in der Kirche mit Ulrike Denker und ihrem Flötenkreis



Text und Foto: BMB

Passionsmusik statt Kerzenschein



Die schlechte Nachricht zuerst: Die traditionelle „Kerzenscheinmusik“ Ende Januar in unserer Epiphaniaskirche fällt coronabedingt zum zweiten Mal aus. Der Posaunenchor Vilsendorf schreibt dazu: „Da wir nicht einschätzen können, ob der Altarraum mit so vielen Bläser*innen genutzt werden kann und auch die Kirche eventuell nicht komplett gefüllt werden darf, haben wir uns zur Absage entschieden.“ Schon die Probenplanung sei im Winter immer noch zu unsicher. Deshalb: neuer Versuch im Januar 2023.

Aber nun die gute Nachricht: Noch in diesem Frühling – nämlich am Sonntag, dem 3. April – lädt der Posaunenchor erstmals zu einer Passionsmusik in die Epiphaniaskirche ein. Der Schwerpunkt liegt auf den Chorälen aus der Matthäuspassion, die durch freie Stücke von J. S. Bach eingerahmt werden. Die Erläuterungen nehmen Bezug auf die szenische Aufführung der Matthäuspassion in der Berliner Philharmonie 2010. Man darf gespannt sein!

KLANG SYN THEESEN

In Theesen wird wieder gesungen!

Wir freuen uns, dass wir uns nach etlichen Chormonaten per Zoom nun endlich wieder in Präsenz treffen können. Vor den Sommerferien mit Abstand im Freien, seit September in der Kirche und nun wieder im Gemeindehaus.

So proben wir zurzeit für die musikalische Gestaltung einiger Gottesdienste in den nächsten Wochen: am Ewigkeitssonntag, am zweiten Sonntag im Advent und an Heilig Abend.

Unser traditionelles Herbstkonzert wird nun bereits zum zweiten Mal nicht stattfinden können. Stattdessen planen wir ein Konzert am Wochenende 12./13. Februar. Die genauen Daten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, so dass wir Sie bitten möchten, auf die Veröffentlichungen ab Anfang 2022 zu achten.

Und wenn Sie gerne mitsingen möchten: Wir freuen uns jederzeit über neue Frauen- und Männerstimmen! Für die Teilnahme an den Proben, die freitags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus

in Theesen stattfinden, gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder Schnelltest nicht älter als sechs Stunden).

Sabine Paap für die KlangsynTheesen



Foto: S. Paap

Kirchenmusik im Zentrum Jöllenneck

Sonntag, 7.12.2021, 17 Uhr, Marienkirche
„Die Geburt Christi“ Opus Christi

Weihnachtsoratorium von Heinrich von Herzogenberg
 (1834 – 1900)

Sopran: Christiane Fecke

Alt: Kathrin Blume

Tenor: Rudolf Reimer

Bass: Jürgen Hofmann

Kantorei und Kammerchor Jöllenneck, JustSing, Orchester
des ev. Kirchenkreises Bielefeld

Eintritt: 12 € / Schüler, Studenten 8 €

Der in Leipzig wirkende Komponist Heinrich Herzogenberg war sowohl Johannes Brahms als auch dem Theologen Friedrich Spitta freundschaftlich eng verbunden. Letzterer bat Herzogenberg im Jahre 1894 darum, ein neues Weihnachtsoratorium zu komponieren. Beide kannten das Weihnachtsoratorium von Bach sehr gut und schätzten es. Man fand aber, dass dieses nicht mehr zeitgemäß war und wollte sowohl die Gemeinde mehr einbeziehen, als auch viel mehr bekannte Weihnachtslieder einbringen. Mit diesen Maßgaben komponierte Herzogenberg sein Weihnachtsoratorium: Im Chorpart sind „Nun singet und seid froh“ oder „Kommet, ihr Hirten“ u.a. mal als einfacher, mal als Doppelchor verarbeitet. „Es ist ein Ros entsprungen“ hat wunderschöne, romantische Orchesterzweischenspiele. Ein Kinderchor singt „Kommt und lasst uns Christum ehren“ und die Gemeinde ist mit drei Chorälen ebenfalls beteiligt. Anders als bei Bach gibt es keine langen Arien, aber die Handlung wird genauso wie bei Bach durch Tenorrezitative vorgetragen. Seien sie herzlich zur Aufführung dieses wunderschönen Werkes in unserer Kirche eingeladen! Das Konzert dauert ca. anderthalb Stunden mit zwei kurzen Lüftungspausen.

4. Advent, 19.12.2021, 17 Uhr,
Marienkirche
Weihnachtskonzert der Chöre

Nach der Coronazeit soll nun endlich wieder ein Konzert der Chöre zum Advent in unserer Kirche stattfinden. In diesem Jahr bildet es den Abschluss des Weihnachtsmarktes, der am ganzen Wochenende vor der Kirche und auf dem Parkplatz veranstaltet wird.

Es werden sich folgende musikalische Gruppen an dem Konzert beteiligen:

Flauti Parlandi (Theesen), Blockflötenensemble Jöllenneck, Sängergemeinschaft Jöllenneck, Posaunenchor Jöllenneck.

Flauti Parlandi, das 17-köpfige Flötenorchester unter der Leitung von Christel Weihrauch, wird weihnachtliche Musikstücke aus vier Jahrhunderten präsentieren. Sie spielen dabei auf allen Blockflöten vom Sopranino bis hin zu den Groß- und Subbässen und spiegeln die Advents- und Weihnachtsfreude in unterschiedlichsten Stimmungen musikalisch wider. Es erklingen u.a. „O little Town of Bethlehem“, die festliche Pastorale aus dem Weihnachtskonzert von A. Corelli und schließlich das pompös-feierliche und zugleich peppige Werk „Holiday Celebration“, welches die gesamte Weihnachtsfreude einfängt.

Nachdem das diesjährige Herbstkonzert nicht stattfinden konnte, freuen sich die 26 Aktiven der Sängergemeinschaft Jöllenneck mit ihrem Dirigenten Heinz Budde auf das Weihnachtskonzert. Es sollen u. a. die Lieder „Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt“, „Lasset uns frohlocken“, die „Weihnachtsmotette“, „Alle Sterne glänzen heut“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Gabriels Botschaft“ vorgetragen werden.

Der Posaunenchor bläst festliche, aber auch moderne Bläsermusik, die durchaus auch im Pop-Rhythmus daher kommen kann. Es erklingen

Evergreens und neue und alte Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Die Leitung hat Kantor Hauke Ehlers.

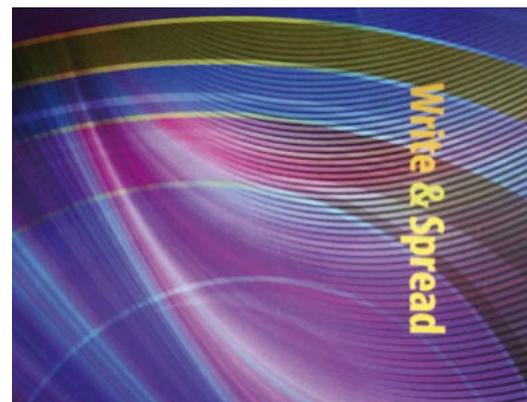
Das Blockflötenensemble der Gemeinde Jöllenneck unter der Leitung von Kerstin Aengeneyndt-Dittmar wird mit den Engeln und den Hirten auf dem Felde musizieren. Es erklingen bekannte Weisen aus Deutschland und Böhmen. Den Abschluss des Konzertes bildet, wie fast jedes Jahr – das „Tollite Hostias“ aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saens, was von allen Gruppen gemeinsam vorgetragen wird.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonntag, 30.1.2022, 17 Uhr, Marienkirche
Gospelkonzert „Write & Spread“

Gospelchor Jöllenneck

Leitung und Klavier: Kantor Hauke Ehlers



Der Gospelchor Jöllenneck singt Gospelsongs aus dem 1. Internationalen Kompositionswettbewerb in Bayreuth 2019. Entstanden sind dabei hochwertige Songs im New-Gospel-Stil von großer Vielfalt. Jedes Stück hat einen anderen „Groove“ und eine andere musikalische Stim-

mung. Alle haben aussagekräftige Texte und Inhalte. Es ist mal fetzig und mal balladig. Mal rockt es, mal ist es stiller, nachdenklicher oder auch traurig, aber voller Hoffnung. Begleitet werden alle Songs mit einem ausgearbeiteten Klaviersatz, der nochmals eigene musikalische Akzente setzt und die rhythmische Grundlage bietet. Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem Konzert am Anfang des Jahres.

Eintritt: 5 €/erm. 3 €

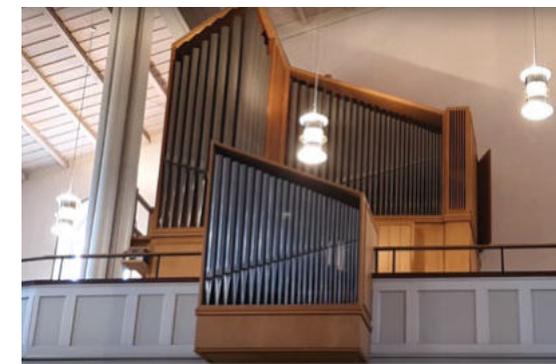


Foto: O. Eisenhardt

Sonntag, 27.2.2022, 17 Uhr, Marienkirche
Orgelkonzert

An der Führerorgel Kantor Hauke Ehlers

Werke: Orgelkonzerte von J.S. Bach, J. G. Walther und anderen

Eintritt frei, Spende erbeten

Ihr Kantor Hauke Ehlers

Ein Licht geht um die Welt – Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Ein Kind zu verlieren gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen des Lebens.

Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 20.000 Kinder und junge Erwachsene und unzählige Kinder vor oder während der Geburt.

Überall bleiben trauernde Familien und Freunde zurück. Um mit der Trauer nicht alleine zu sein, wird einmal im Jahr weltweit der verstorbenen Kinder gedacht. Rund um die ganze Welt stellen darum Trauernde seit vielen Jahren immer am 2. Sonntag im Dezember um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster. Durch die Zeitverschiebung entsteht ein Lichterband, das die ganze Welt umspannt. Jedes Licht im Fenster steht für die Kinder, die unser Leben erhellt haben und nie vergessen sein werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben nicht verdunkelt und ist zugleich ein Zeichen der Solidarität untereinander.



In Bielefeld finden an diesem Tag zwei Gottesdienste statt, zu denen alle trauernden Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Angehörige, Freundinnen und Freunde herzlich eingeladen sind:

 **Gedenkgottesdienst für alle verwaisten Familien und die Menschen, die sich ihnen verbunden fühlen,**

So 12.12.2021 - 17.00 Uhr Süsterkirche Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld

Gestaltung:

Pfarrer Christoph Steffen (Evangelisch-lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bielefeld) und die Trauerbegleiterinnen Petra Einhaus und Lea Epp. Rückfragen richten Sie bitte an wir-erinnerns@gmx.de oder an Christoph Steffen, Tel. 0521 65115.

 **Ein Hauch von Leben – Gedenkgottesdienst für Familien, die ein Kind in der Schwangerschaft oder während der Geburt verloren haben und alle, die sich ihnen verbunden fühlen**

So 12.12.2021 - 14.30 Uhr Alte Kapelle, Sennefriedhof Bielefeld (Parkplatz Friedhofstraße) Gottesdienst mit Gang zum Kindergrabfeld

Gestaltung:

Ökumenische Klinikseelsorge Bielefeld: Barbara Fischer und Ruth Wessels (Klinikum Bielefeld), Birte Sundermeier (Evangelisches Klinikum Bielefeld) und Mikal Haile (Franziskus Hospital)

Rückfragen richten Sie bitte an barbara.fischer@klinikumbielefeld.de oder Tel. 0521-943-7775

Scheiden tut weh

Der Kurs Rückweg ins Leben zeigt Wege aus der Krise



Was mit Liebe beginnt, kann mit Schmerz enden. Das erleben viele Paare. Das Gefühl, in der Beziehung gescheitert zu sein, ist belastend. Eine Scheidung wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus, doch sie muss nicht das Ende eines gelingenden Lebens sein.

Bei **Rückweg ins Leben** lernen die Teilnehmenden, ihren Schmerz und ihre Wut zu bewältigen. Durch Inputs und das Gespräch in der Kleingruppe bekommen sie konkrete Hilfestellung.

Antworten auf brennende Fragen

Wie finde ich aus meinem Gefühls-Chaos wieder heraus? Was kommt auf mich zu? Wie können Getrennte trotzdem gute Eltern bleiben? Was ist im Scheidungsverfahren zu beachten? Wie kann ich in dieser schwierigen Situation gut kommunizieren, sinnvoll Grenzen setzen und Konflikte konstruktiv lösen? Wie kann ich vergeben und

so meinen inneren Frieden wiederfinden? Diese und weitere ganz praktische Fragen werden gemeinsam diskutiert.

Rückweg ins Leben in Jöllenbeck

Der Kurs wird von Personen geleitet, die selber eine Scheidung bewältigen mussten und offen über ihre Erfahrungen reden. **Rückweg ins Leben** findet jeweils freitags an insgesamt sieben Abenden im Zeitraum vom 18.02.2022 bis 08.04.2022 statt. Dieser Kurs ist auf max. sechs Personen begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung über www.team-f.de Seminar-Nummer 2251311.

Die Corona-Entwicklungen erfordern, bei der Planung flexibel zu sein. Die an den jeweiligen Abenden geltenden gesetzlichen Schutzanforderungen werden wir einhalten. Gegebenenfalls können Änderungen im Ablauf oder den Terminen notwendig werden, die wir dann miteinander abstimmen.



„Bäume der Hoffnung“

Am Ewigkeitssonntag 2021 (21.11.) will die Evangelische Kirche von Westfalen der Opfer der Coronapandemie gedenken. Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an dieser Aktion. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich um 15 Uhr auf unseren Friedhof in Jöllenbeck ein. Einige Bäume - alte Obstsorten und klimaresistente Laubgehölze - wollen wir dort mit den Baumspendern und unserem Friedhofsgärtner pflanzen.

Von 15-17 Uhr ist die Marienkirche geöffnet und der Posaunenchor spielt auf dem Friedhof. Alle Baumspender werden noch über den genauen Ablauf der Pflanzaktion informiert.

Für den Friedhofsausschuss
Pfarrer Thomas Hein



Gottesdienste

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst	Jöllenberg
So.	28. Nov.	1. Advent	10:00	Gottesdienst, Pfr. Hein mit Abendmahl	
So.	28. Nov.	1. Advent	18:00	Gottesdienst Punkt 6, Pfr. Dr. Kersting	
So.	5. Dez.	2. Advent	10:00	Siehe Theesen oder Vilsendorf	
So.	12. Dez.	3. Advent	10:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	
So.	19. Dez.	4. Advent	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel	
Fr.	24. Dez.	Heiligabend	14:00 15:30 17:00 18:30 23:00	Mini-Gottesdienst, Pfr. Michel Gottesdienst mit Kindermusical, Pfr. Albers Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting mit Just Sing, auf dem Marktplatz Gottesdienst, Pfr. Hein mit Posaunenchor Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting mit Kantorei und Orchester	
Sa.	25. Dez.	1. Weihnachtstag	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel mit Abendmahl	
So.	26. Dez.	2. Weihnachtstag	11:00	Siehe Vilsendorf	
Fr.	31. Dez.	Silvester	17:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Abendmahl	
Sa.	1. Jan.	Neujahr	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Hein mit Abendmahl	
So.	2. Jan.	1. n. Weihnachten	10:00	Siehe Theesen oder Vilsendorf	
So.	9. Jan.	1. n. Epiphania	10:00	Gottesdienst, Pfr. in i.R. Helga Brünger	
So.	16. Jan.	2. n. Epiphania	18:00	Gottesdienst Punkt 6	
So.	23. Jan.	3. n. Epiphania	18:00	Gottesdienst, Offensiv	
So.	30. Jan.	Letzter n. Epiphania	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting mit Taufen	
So.	6. Feb.	4. So. vor Passion	10:00	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Abendmahl	
So.	13. Feb.	Septuagesimae	18:00	Gottesdienst Punkt 6, Pfr. Brünger	
So.	20. Feb.	Sexagesimae	10:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	
So.	27. Feb.	Estomihi	9:30	Siehe Theesen	

Für die Gottesdienste an Heiligabend ist wieder ein Anmeldeverfahren geplant, bei der auch die 3G-Regel berücksichtigt wird. Wie dies genau aussehen wird, entnehmen Sie bitte den aktuellen Mitteilungswegen der Gemeinde (u.a. Homepage) sowie ggf. der Tagespresse.

Zeit	Gottesdienst	Theesen	Dat.	Zeit	Gottesdienst	Vilsendorf
9:30	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Posaunenchor		28.11.	11:00	Gottesdienst mit Familienzentrum Hand in Hand, Pfr. Prüßner	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Abendmahl mit Gospelchor		5.12.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Abendmahl und Kirchenchor	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Taufen mit Bandbegleitung		12.12.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Brünger	
11:00	Siehe Jöllenberg		19.12.	11:00	Siehe Jöllenberg	
15:00	Mini-Gottesdienst, Familie Nowitzki		24.12.			
14:30	Familiengottesdienst, Pfr. Brünger			14:30	Mini-Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
16:30	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Posaunenchor			16:00	Familienvesper mit Schauspiel, Pfr. Prüßner	
18:30	Gottesdienst, Pfr. Michel			18:00	Christvesper, Pfr. Prüßner mit Posaunen	
23:00	Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Gospelchor					
10:00	Siehe Jöllenberg		25.12.	10:00	Siehe Jöllenberg	
11:00	Siehe Vilsendorf		26.12.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting mit Kirchenchor	
17:00	Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Abendmahl		31.12.	17:00	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Posaunenchor mit Abendmahl	
11:00	Siehe Jöllenberg		1.1.	11:00	Siehe Jöllenberg	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Michel		2.1.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Michel	
9:30	Gottesdienst, Prädikant Nowitzki mit Flauti Parlandi		9.1.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Albers	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Taufen		16.1.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Abendmahl		23.1.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Michel mit Abendmahl	
10:00	Siehe Jöllenberg		30.1.	10:00	Siehe Jöllenberg	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Hein mit Taufen		6.2.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Hein mit Taufen	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting		13.2.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting	
9:30	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Abendmahl		20.2.	11:00	Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Abendmahl	
9:30	Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel		27.2.	9:30	Siehe Theesen	

Besondere Gottesdienste

„Ich steh' an deiner Krippen hier..“

Überall, wo Christen die Menschwerdung Gottes feiern, findet man den Brauch, zu Weihnachten in Häusern und Kirchen Weihnachtskrippen aufzustellen und sie anderen Menschen zu zeigen.

In ganz unterschiedlichen Größen, Materialien und kunstfertigen Details zeigen sie uns symbolisch und „greifbar“, dass Jesus in kleinen Verhältnissen im Stall zu Bethlehem geboren wurde.

Diese Tradition möchten wir auch in unserer Kirchengemeinde aufrecht erhalten und Sie daher ganz herzlich zu einem Besuch einladen am



Sonntag, 2. Januar 2022,
Marienkirche Jöllenbeck 13.00 - 17.00 Uhr
Auferstehungskirche Theesen 12.00 - 18.00 Uhr
Epiphaniaskirche Vilsendorf 14.00-17.00 Uhr



Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche Theesen

Jeden 2. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr
 Bitte anmelden bei Anja Nowitzki (05206/6847)
 oder im Gemeindebüro (0521/882130)

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Jöllenbeck

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr

„Mache dich auf, werde Licht!“

Gottesdienst zu Epiphania

in der Epiphaniaskirche Vilsendorf
 - 9. Januar 2022 -

Ein Lichtfest ist Epiphania, der Festtag am 6. Januar, den die Meisten unter der Bezeichnung „Heilige Drei Könige“ kennen. Dass Jesus geboren wurde, ist, wie wenn jemand in einer dunklen Nacht ein Licht anzündet.

Das Wort „Epiphania“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Erscheinung“. Damit wird ausgesagt, dass in der Person des Menschen Jesus von Nazareth Gott selber erscheint. Als ein Licht für alle Welt.

Auch ist es der Tag, an dem in der orthodoxen Kirche der Christenheit Weihnachten gefeiert wird. Epiphania - ein wunderbarer Name für unsere Kirche, nicht wahr? In diesem Jahr fällt der 6. Januar zwar nicht direkt auf den Sonntag, dennoch wollen wir natürlich das Epiphaniafest in unserer Epiphaniaskirche feiern - am Sonntag, dem 9. Januar 2020 um 11 Uhr.

Mit Ihnen feiert Pfarrer Andreas Albers diesen Gottesdienst. Wir laden Sie herzlich ein!

LP

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die **Waliser*innen** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für **Nordirland**. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.



Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In unserer Versöhnungsgemeinde wird es wieder zwei WGT-Gottesdienste geben:

Freitag, 4. März 2022 um 17 Uhr

in der Marienkirche Jöllenbeck

Freitag, 4. März 2022 ebenfalls um 17 Uhr

in der Auferstehungskirche Theesen

Alle am Weltgebetstag interessierten Menschen sind außerdem eingeladen, am Mittwoch, 19. Januar 2022 um 18:30 Uhr ins Gemeindehaus Schwagerstraße zu kommen und Land und Leute des WGT 2022 kennenzulernen.



Familiennachrichten

1.08.2021 bis 31.10.2021

Jöllenberg

Getauft wurden

Fabian Weber | Ida Marie Augustin | Hannah Nattke | Henri Westhues | Jakob Froböse | Maya Wohlmann | Mailia Kalkbrenner | Noah Diekmann | Finja Mönkemann | Tim Hasenheit | Tom Hasenheit | Linus Kunta Bernert | Fabian Brinkmann | Hanna Britta Majowski | Marie Wiegmann | Marlon Englisch | Max Sturm | Fynn Sturm | Julian Linus Krüger | Lilly Meider | Henry Schröter

Getraut wurden

Jennifer Ruth und Axel van den Berg, geb. Krefl
Henning und Vanessa Pieper, geb. Poppe
Jan Heiner und Katharina Wöhning, geb. Scherer

Kirchlich bestattet wurden

Frieda Koch, geb. Spengemann, 93 Jahre
Gisela Hedtke, geb. Hokamp, 89 Jahre
Johann Schöck, 83 Jahre
Wilfried Heidemann, 67 Jahre
Helmut Böckstiegel, 92 Jahre
Annelore Pellmann, geb. Miesner 90 Jahre
Helmut Laker, 83 Jahre
Karl Justmann, 81 Jahre
Eberhard Strunk, 87 Jahre
Gitta Brendel geb. Wächter, 54 Jahre
Ella Jahr, geb. Timmermann, 86 Jahre
Gabriele Kraemer, geb. Rixe, 59 Jahre
Angela Deutsch, geb. Rilk, 85 Jahre
Bruno Wehmeyer, 83 Jahre
Irmgard Just, geb. Meyer, 83 Jahre
Gisela Niewöhner, geb. Kanitz, 71 Jahre
Edith Schröder, geb. Stüwe, 89 Jahre
Marianne Spiekerkötter, 93 Jahre
Meinhard Hinrichs, 72 Jahre
Hans Schulz, 79 Jahre
Magdalene Beckmann, geb. Pott, 86 Jahre
Hannelore Beckmann, geb. Wilfert, 86 Jahre
Ulrike Daßdorff, geb. Ostertag, 61 Jahre
Edith Vogel, geb. Froböse, 88 Jahre

Familiennachrichten

1.08.2021 bis 31.10.2021

Theesen

Vilsendorf

Laura Baker Fraga | Nina Gebauer | Max Varnholt | Leo Elias Blaue | Liv Meyer | Hilda Sophie Baumann | Bruno de Corte | Marlo Tallarek | Tristan Gabriel Keienburg | Johannes Ongksiek

Stella Höttker | Samuel Jung | Tim Sonneborn | Emil Niehaus | Felix Demmer | Larissa Soldato | Lene Victoria Keil | Kai Schönfeld | Hendrik Johannhardt

Lukas und Dorina Jelten, geb. Albers
Volker Begemann und Tatjana Begemann-Göbbling, geb. Hampeter
Erik und Lisa Mahl, geb. Baumgart

Jürgen Müller, 85 Jahre
Annemarie Delius, 89 Jahre
Annegrete Göbbling, geb. Althoff, 89 Jahre

Lieselotte Schürmann, geb. Koch, 87 Jahre
Joachim Teske, 84 Jahre
Wilhelm Fliß, 91 Jahre
Heinz Wenzel, 90 Jahre

Das Jöllenger Kleiderhäuschen

neben der Hauptschule, Volkeningstr. 3

Spendenabgabe
montags 8:30 – 10:30 Uhr
Spendenannahme
dienstags 8:30 – 11:30 Uhr
Flohmarkt am 1. Samstag im Monat,
10-14 Uhr
Anfragen beim Gemeindebüro,
Tel. 05206 - 3395

Rollstuhl dringend gesucht!

In der Kirche in Theesen benötigen wir dringend einen einfachen Rollstuhl. Dadurch könnten wir gehbehinderten Menschen die Teilnahme am Gottesdienst erleichtern.

Wenn Sie einen Rollstuhl zu Hause stehen haben, der nicht mehr benötigt wird, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Theesen (Tel.: 0521/88 21 30).

Wir holen ihn dann gerne ab.
Vielen Dank!

Singet fröhlich alle Zeit!

Unter diesem Motto lebte und arbeitete unsere frühere Kantordin Frau Annegrete Göbbling stets für „ihre“ Gemeinde in Theesen.

Im Jahr 1958 kam sie (im Alter von 26 Jahren) als Gemeindepädagogin, Verwaltungsangestellte und Organistin nach Theesen; gleich gründete sie eine Choralingschule (Kinderchor) und eine Jugendkantorei. Um ihre vielfältigen Aufgaben bei einem ausgedehnten Gemeindegebiet bewältigen zu können, wurde ihr in den ersten Jahren ein gebrauchtes BMW Isetta als Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt.

Als Leiterin des Kirchenchores etablierte sie bereits 1959 die spätere Tradition des „Musikalischen Gottesdienstes“ am 2. Advent. Gemeinsam mit allen Musikgruppen gestaltete die Gemeinde unter Einbindung externer Künstler*innen einen Gottesdienst, der bald über die Gemeindegrenzen hinaus Interesse und Aufmerksamkeit erlangte. In ihrem Tun



Foto: J. Löwen

wurde Frau Göbbling immer von ihrer ganzen Familie unterstützt.

Als brillante Netzwerkerin gelang es Annegrete Göbbling stets, Menschen für ihre Arbeit zu begeistern. Unter Frau Göbblings Leitung war es selbstverständlich, dass die Musikgruppen regelmäßig in die Gottesdienstgestaltung einbezogen wurden. Dabei war es ihr ein Anliegen, durch die Musik Gottes Lob auszudrücken.

Mit dem Musikalischen Gottesdienst am 2. Advent 1997 ging Annegrete Göbbling nach 40 erfüllten Berufsjahren in ihren wohlverdienten Ruhestand. Über diesen Termin hinaus blieb sie der Kirchenmusik stets verbunden und sang viele Jahre in der Kantorei unserer Nachbargemeinde in Schilde-sche.

Wir im Zentrum Theesen denken voller Freude und Dankbarkeit an eine begeisterte und begeisternde Musikpädagogin zurück.

Am 4. September 2021 hat sich ein Leben voller Glück und Liebe vollendet.

Anja Harre



Foto: Privat, 1998

Was für ein herrlicher Ausblick

Es waren gute, ja schöne Zeiten in diesem Jahr bei den Arbeiten der ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Kirchpark und am Gemeindehaus. Einen besonderen Arbeitsplatz gab es auf dem Gerüst, das am Gemeindehaus aufgestellt wurde. Aus luftiger Höhe bot sich eine einzigartige Aussicht auf den Kirchpark.

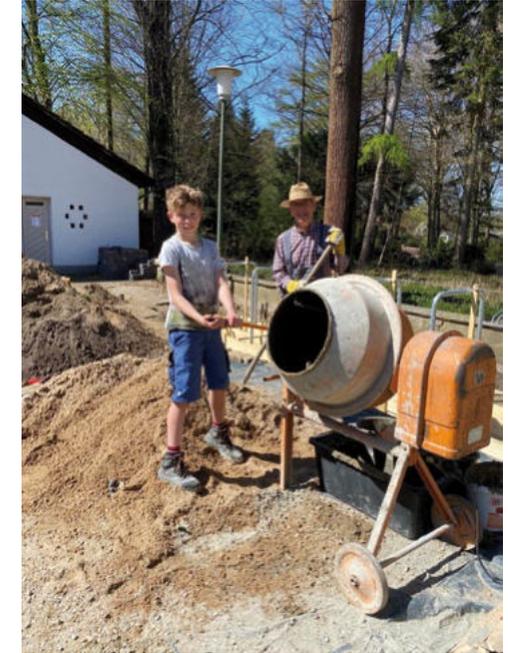
Trotz der massiven finanziellen Probleme unserer Gemeinde war es möglich, dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins „FAKT“ und der Spendenaktion „Existenz“, die notwendigen Arbeiten durchzuführen.



Auf Hinweis eines Gemeindegliedes wurde die Abfallentsorgung im Kirchpark genauer unter die Lupe genommen und entschieden, drei neue Abfallbehälter aufzustellen. Nun kann einfach und hygienisch einwandfrei der kleinere Unrat bequem entsorgt werden. Hermann Schrader hat es sich zur Aufgabe gemacht, dafür zu sorgen, dass die Behälter regelmäßig entleert werden. Vielen Dank dafür!

Ein weiteres Projekt waren die Fahrradparkgelegenheiten am Gemeindehaus, denn es fehlte die Möglichkeit auch die zunehmende Anzahl an E-Bikes sicher abzustellen. Nach positivem Bescheid für einen Zuschuss des FAKT konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Ein weiteres dringendes Vorhaben war die Aufarbeitung der Westseite des Gemeindehauses. Nach vielen Jahren stand der Anstrich der Holzverkleidung an. Dieses Vorhaben konnte mit Mitteln aus der Spendenaktion „Existenz“ für die Sachkosten (Gerüst und Material) finanziert werden.



Alle Maßnahmen wurden ehrenamtlich umgesetzt, so dass keine weiteren Kosten für die Gemeinde entstanden. Eine kleine Arbeitsgruppe, an der Anke Butz, Rüdiger Jesußeck, Martin Herholt, Eckhard Opitz, Friedbert Nowitzki, Dirk Voßmerbäumer und als jüngste Mitglieder des Teams Fouad und Emil beteiligt waren, hat mit genauso viel Engagement wie Spaß bei der Arbeit die Projekte ausgeführt. Über allen begleitete Christina Paltins das Projekt mit freundlichem und sorgendem Beistand.

Friedbert Nowitzki

Die Woche in Theesen

Montag:

9:30 - 11:00 Uhr **Krabbelgruppe** (ab 6 Monate)
Sarah Wiegmann, Tel. 0170 / 96 38 86 3

9:30 - 11:00 Uhr **Montagsmalerinnen**

14-täglich
Anette Ritzau, Tel. 05206 / 57 15

15:00-16:30 Uhr **Bibelgesprächskreis**

2. Montag im Monat
Margret Schrader, Tel. 0521 / 88 58 15

17:45-20:45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik (3 Kurse)**

Claudia Herz, Tel. 0521 / 7 72 46 70

20:00 Uhr **Ravensberger LichtLandschaften**

Einmal im Monat
Petra Schwenk, Tel. 01577 / 26 15 596

Dienstag:

9:30-11:00 Uhr **Offener Frühstückstreff**
(3. Dienstag im Monat)

Sabine Robrandt, Tel. 05206 / 41 52

17:30-19:30 Uhr **Probe der Kirchenband Theesen**

14-täglich
Sascha Homann, Tel. 0176 / 20 38 16 30

19:45-21:45 Uhr **Flauti Parlandi, Flötenorchester aus Theesen**

Christel Weihrauch, Tel. 0521 / 8 95 07 95

19:30-21:00 Uhr **Treffpunkt für Frauen**

2. Dienstag im Monat
Susanne Lakämper, Tel. 0521 / 89 46 31
14. Dezember: Weihnachtsfeier
18. Januar: Jahreslosung 2022 (Pfr. Brünger)
8. Februar: Die Künstlerkolonie Worpswede (Pfr.i.R. Fuhrmann)

Mittwoch:

15:00-17:00 Uhr **Frauenkreis am Nachmittag**

3. Mittwoch im Monat
Gerda Muschellik, Tel. 0521 / 98 25 33 1
15. Dezember: Adventliche Jahresfeier
19. Januar: Loma Khudeda berichtet über die

32

„Religionsgemeinschaft der Jesiden“

16. Februar: Besuch von Pfr. Brünger

Donnerstag:

9:45-11:15 Uhr **Geselliges Tanzen am Morgen**
Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 VfL Theesen

18:30 Uhr **Gymnastik für Frauen**

Anke Meyer zu Hoberge, Tel. 05206 / 15 27

18:30-20:30 Uhr **Jugendtreff**

Chiara Faber, Tel. 0175 / 32 20 26 3

Freitag:

9:30-12:00 Uhr **Gymnastik auf und um den Stuhl (2 Kurse)**

Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 VfL Theesen

18:15-20:00 Uhr **KlangsynTheesen**

Sabine Paap, Tel. 0176 / 81 02 94 34

19:30-21:00 Uhr **Posaunenchor**

Im Gemeindehaus des EC-Schildesche
Andreas Freese, Tel. 05224 / 69 93 69

Bei Drucklegung sah es so aus, als ob die meisten die Angebote wieder starten oder schon begonnen haben. Im Zweifelsfall empfiehlt sich ein Anruf bei der Kontakt-nummer.



Grafik: GEP

Die Woche in Vilsendorf

Montag:

15:30-17:00 Uhr **ErlebnisTanz** (K)

Sabine Kozlik-Weigel
Tel. 0151 / 22 35 60 88

15:30 - 17:30 Uhr **INJOYY**

14-täglich, in jeder ungeraden Woche
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

Dienstag:

09:30 Uhr **Rückengymnastik für Senioren** (K)

10:45 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**

Achim Meise, Tel. 0157 / 73 81 41 33

14:30-16:30 Uhr **Flötenunterricht** (K)

Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

19:30 Uhr **Frauen-Abendkreis**

letzter Dienstag im Monat
Gerda Schlacht, Tel. 0521 / 87 18 88

Frauen-Kreativkreis

wechselnde Anfangszeiten
Elke Hönisch, Tel. 0521 / 80 16 168

Mittwoch:

16:00 Uhr Oase. **Bibelgesprächskreis**

letzter Mittwoch im Monat

17:00 Uhr **Ökumenische Stunde im Kapellenbrink, „Haus der Stille“**

1. Mittwoch im Monat

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Siegfried Wolter, Tel. 0521 / 87 35 25

Donnerstag:

09:30 Uhr **Offene Frühstücksrunde**

1. Donnerstag im Monat
Ingo Ehmsen, Tel. 0521 / 83 713

Bei Drucklegung sah es so aus, als ob alle Angebote wieder starten oder sogar schon begonnen haben. Im Zweifelsfall empfiehlt sich ein Anruf bei der Kontakt-nummer.

14:00-16:45 Uhr **Flötenunterricht** (K)

Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

19:30 Uhr **Kirchenchor**

Leitung: Dong ah Kim

Freitag:

15:30-18:30 **Mädchenzeit**

Offenes Angebot der Mobi Nord im Gemeindehaus oder am Bauwagen - je nach Wetter
Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722

Sonntag:

14:30-17:00 Uhr **Café Miteinander –**

Das Café im Gemeindehaus

2. Sonntag im Monat

Mobi Nord, Bauwagen Vilsendorf

Offener Treff für Kinder und Jugendliche

Bolzplatz Am Bardenhorst 15
Sa 11:30-15:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche

Fr 15:30-18:30 Uhr Jungentag am Bauwagen, Mädchentag im Gemeindehaus
Kontakt: Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722,
Ev. Jugendreferat Bielefeld, Tel. 0521 / 58 37 170

Wenn kein Kontakt benannt ist: Rückfragen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 0521 / 82503
(K) = Angebot mit Kostenbeitrag – alle übrigen sind kostenlos



Grafik: GEP

Die Woche in Jöllenbeck

Montag:

16:00-17:30 Uhr **Frauensingkreis**
1. und 3. Montag im Monat
Kontakt: Käthe Heemeyer, Tel. 05206 / 35 23

17:00 Uhr **Fitness for Kids**
Turnhalle der Hauptschule Jöllenbeck

18:30-19:30 Uhr **Just Sing (Jugendchor)**

20:00-21:30 Uhr **Gospelchor***

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebensfragen**
3. Montag im Monat
Matthias-Claudius-Kindergarten, Böckmannsfeld 53, Kontakt: Pfr. Andreas Kersting, Tel. 05206 / 39 93

Dienstag:

15:45-16:15 Uhr **Mini-Chor***
Kinder 3-5 Jahre mit Elternbegleitung

16:30-17:15 Uhr **Kinderchor (5 – 11 Jahre)***

19:00-20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens**
(13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

20:00-21:30 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 14-täglich
voraussichtlich ab 01.09.2021
Kontakt: Gerlinde Halama, Tel. 05206 / 91 98 025

16:30-18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen**
(6-8 Jahre), CVJM-Haus**

19:15-21:00 Uhr **Blockflötenensemble**
Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 21 74

19:30-21:00 Uhr **Orchester des Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:00-19:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläserchor des CVJM
Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 56 91

18:45-20:15 Uhr **Posaunenchor CVJM***
CVJM-Haus

19:30-21:00 Uhr **Mitarbeiterkreis des CVJM**,
14-tägig, CVJM-Haus**

20:00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und Gesprächskreis für Frauen,
2. Donnerstag im Monat,
Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 18 65

Freitag:

16:30-18:00 **Jungschar für Mädchen und Jungen** (9-12 Jahre) CVJM-Haus**

Samstag:

9:00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen und Gesprächen, CVJM-Haus, 2. Samstag im Monat, Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 / 47 29, www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**
1 x monatlich
DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 993750,
hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenbeck, Tel. 05206 / 917946,
info@cvjm-joellenbeck.de

Rückfragen zu allen Angeboten und zu den bestehenden Hauskreisen bitte beim Gemeindebüro,
Tel. 05206 / 33 95

Bei Drucklegung sah es so aus, als ob die meisten dieser Angebote wieder starten oder schon begonnen haben. Im Zweifelsfall empfiehlt sich ein Anruf bei der Kontakt-nummer.

2022 gibt es wieder eine Vesperkirche

Begegnung in Tischgemeinschaften vom 20. Februar bis 6. März

Vom 20. Februar bis 6. März 2022 wird die Neustädter Marienkirche wieder zur täglichen Vesperkirche. Nach dem großen Erfolg der ersten Vesperkirche im Februar 2020 mit täglich rund 500 Essensausgaben musste sie 2021 pandemiebedingt ausfallen. Das neue Konzept für die Vesperkirche reagiert natürlich auf die rechtlichen Anforderungen, damit alle Gäste so sicher wie möglich teilnehmen können. Zwei Wochen lang wird die Marienkirche dann wieder zum täglichen Ort der Begegnung und des gemeinsamen Essens. Und sie wird für die Besucherinnen und Besucher auch ein Ort neuer Erfahrungen werden. In einem Kirchraum,



der an schön gedeckten Tischen zu einer kostenfreien Mahlzeit einlädt. Jeden Tag sind 35 Freiwillige da, um Menschen an den Tischen zu bedienen, Essen auszugeben, Geschirr zu spülen und vieles mehr. Wer Interesse zur Mitarbeit hat, kann sich online als Einzelperson oder Gruppe ab dem 7. Januar 2022 anmelden unter www.vesperkirche-bielefeld.de unter dem Menüpunkt „mitmachen“. Für alle Freiwilligen gibt es Info-Abende, an denen die verschiedenen Einsatzgebiete vorgestellt werden. Die Vesperkirche Bielefeld ist ein Ort,

um täglich zwischen 11.30 und 14 Uhr satt zu werden. Doch satt zu werden kann auch bedeuten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Etwas zu erfahren über Menschen, mit denen man zufällig zur selben Zeit am Tisch sitzt. Zugleich wird die Vesperkirche in diesen zwei Wochen auch ein Ort der Inspiration sein. Jeden Mittag gibt es einen kurzen geistlichen Impuls. Am Anfang, in der Mitte und am Ende der Vesperkirche feiern wir Gottesdienst mit je einem besonderen Akzent. Auch die kulturellen Angebote, die bei der ersten Vesperkirche viel Anklang fanden, wird es wieder geben. Ab Anfang Januar wird das Programm auf der Internetseite veröffentlicht und aktualisiert.

Verantwortet wird die Vesperkirche vom Evangelischen Kirchenkreis – gemeinsam mit der Neustädter Mariengemeinde und der Diakonie für Bielefeld. Zur Finanzierung bitten wir um Ihre Unterstützung. Dank der Hilfe vieler Menschen konnte die letzte Vesperkirche zu einem Großteil durch Sach- und Einzelspenden finanziert werden. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto Vesperkirche:
DE42 3506 0190 2006 6990 68
Stichwort: W412C Vesperkirche

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro: Wiebke Nowitzki
Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 / 33 95, Fax 05206 / 70 053
bi-kg-versoehnung.joellenbeck@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00-12:00 Uhr und
16:00-18:00 Uhr, Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Spendenkonto Waisenhaus Haiti:
Volksbank Bielefeld – Gütersloh
Frauenkreis der Frauenhilfe
IBAN: DE14 4786 0125 1418 0524 00
BIC: GENODEM1GTL

Küsterin
Helga Hennicke, Tel. 05206 / 47 32
helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik
Kantor Hauke Ehlers
Tel. 05221 / 99 37 50
Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik
Spendenkonto
IBAN DE62 4786 0125 0820 0314 04

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro: Sabine Wippich
Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 82 503, Fax: 0521 / 82 035
bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00-
12:00 Uhr

Küsterdienst-Koordination
Rainer Hönisch
0521 / 80 16 168

Organistin
Bettina Langer
Tel. 0521 / 39 93 809

Spendenkonto:
Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE87 4786 0125 0666 3585 10

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Zentrum Theesen

Gemeindebüro: Christina Paltins
Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 88 21 30
Fax 0521 / 88 52 26
bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten:
Montags von 8:30-12:30 Uhr und Donnerstags
von 8:30-10:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Aktion
„Existenz“ - bitte als Stichwort angeben!
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT
Vorsitzender: Eckhardt Opitz, Tel.: 05206 / 15 34
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin
Margret Schrader
Tel. 0521 / 88 58 15

Kirchenmusik
Organistin
Bettina Langer
Tel.: 0521 / 39 93 809

Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk - Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:
Lars Prüßner
Imsiekstr. 6, Tel. 05206 / 18 65,
lars.pruessner@kirche-bielefeld.de
Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk - Jöllenbeck-West:
Dr. Andreas Kersting
Böckmannsfeld 53a, Tel. 05206 / 39 93,
Fax 70 47 21
andreas.kersting@kirche-bielefeld.de

3. Pfarrbezirk- Jöllenbeck-Zentrum:
Jürgen Michel
Liebfrauenweg 1, Tel.: 05206 / 22 17
juergen.michel@kirche-bielefeld.de

4. Pfarrbezirk - Theesen/Jöllenbeck-Süd:
Marcus Brünger
Loheide 6, 33609 Bielefeld, Tel. 0521 /
38 46 85 25, marcus.bruenger@kirche-bielefeld.de

Pfarrer **Thomas Hein**, Tel. 02581 / 94 95 651,
thomas.hein@kirche-bielefeld.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld
Leiterin Sabine Petry, Oerckenkrug 8,
Tel. 05206 / 96 91 26
kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Horstheide
Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,
Tel. 05206 / 21 01
kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,
Tel. 05206 / 36 33
kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten
Leiterin Sabine Weitzel, Auf dem Schilde 8,
Tel. 05206 / 31 47
kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand
Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann
Epiphanienvogelweg 49, Tel. 0521 / 87 50 110
kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,
Pascal Wecker (Gruppenarbeit)
mobil 0157 / 31 62 72 31
Falk Conrad (offene Arbeit) mobil 0178 / 27 40
123
Svenja Babel (aufsuchende Arbeit)
mobil 0157 / 31 62 72 34
Tel.: 05206 / 91 79 46, info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

Nachbarschaft 07 Theesen-Vilsendorf
Büro: Theesener Str. 33
Chiara Faber
Mobil: 0175 / 32 20 263
nb07@kirche-bielefeld.de

MobiNord/Bauwagen
Am Bardenhorst 15
Svenja Müller, Mobil 01522 / 17 71 722
Kontakt: mobi-nord@kirche-bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1
Tel. 05206 / 92 08 14,
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar
Sogemeierstraße 24, Tel. 05206 / 96 94 0

Friedhofsverwaltung

Christina Paltins
Tel. 05206 / 61 93

Friedhofsgärtner

Kai Maluk
Tel. 05206 / 70 056

Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37